

Halle (Saale) – Kooperative Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung



Halle (Saale) Stadtzentrum

Größe des Fördergebietes: 118 ha, ca. 9.080 EW

Ziele

Stärkung der Innenstadt als Ort des Handels -
Verfügungsfonds

Stärkung der Innenstadt als lebendiger Stadtraum –
„Grüner Altstadttring“

Stärkung des Hauptzentrums als Wirtschaftsraum und
Arbeitsort – Entwicklung Riebeckplatz

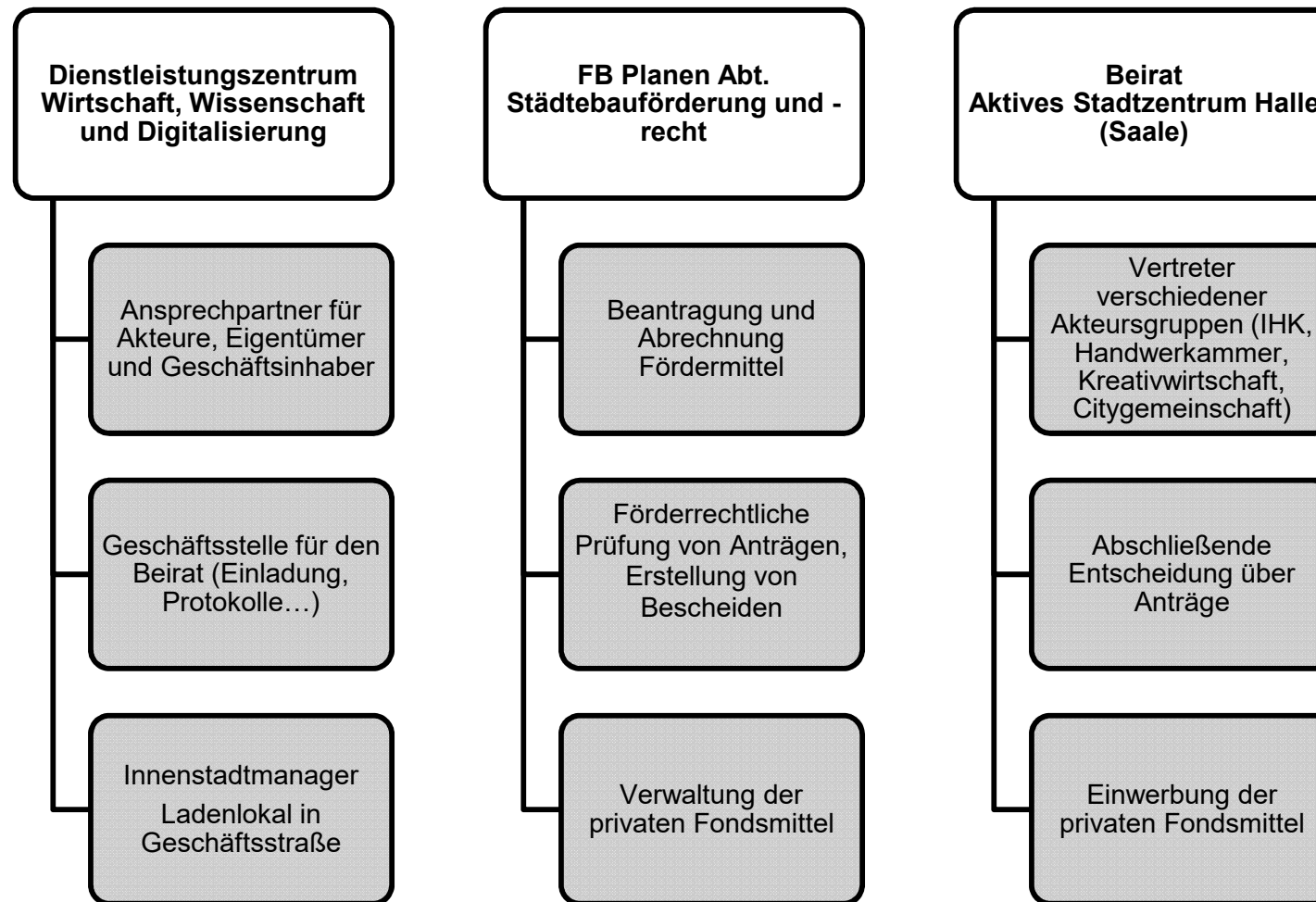
Stärkung der Innenstadt als Ort von Kultur und
Stadtleben – Steintorpassage und Steintorvarieté

Gute Erreichbarkeit und Mobilität als Voraussetzung
für eine lebendige Innenstadt – Platz am Steintor

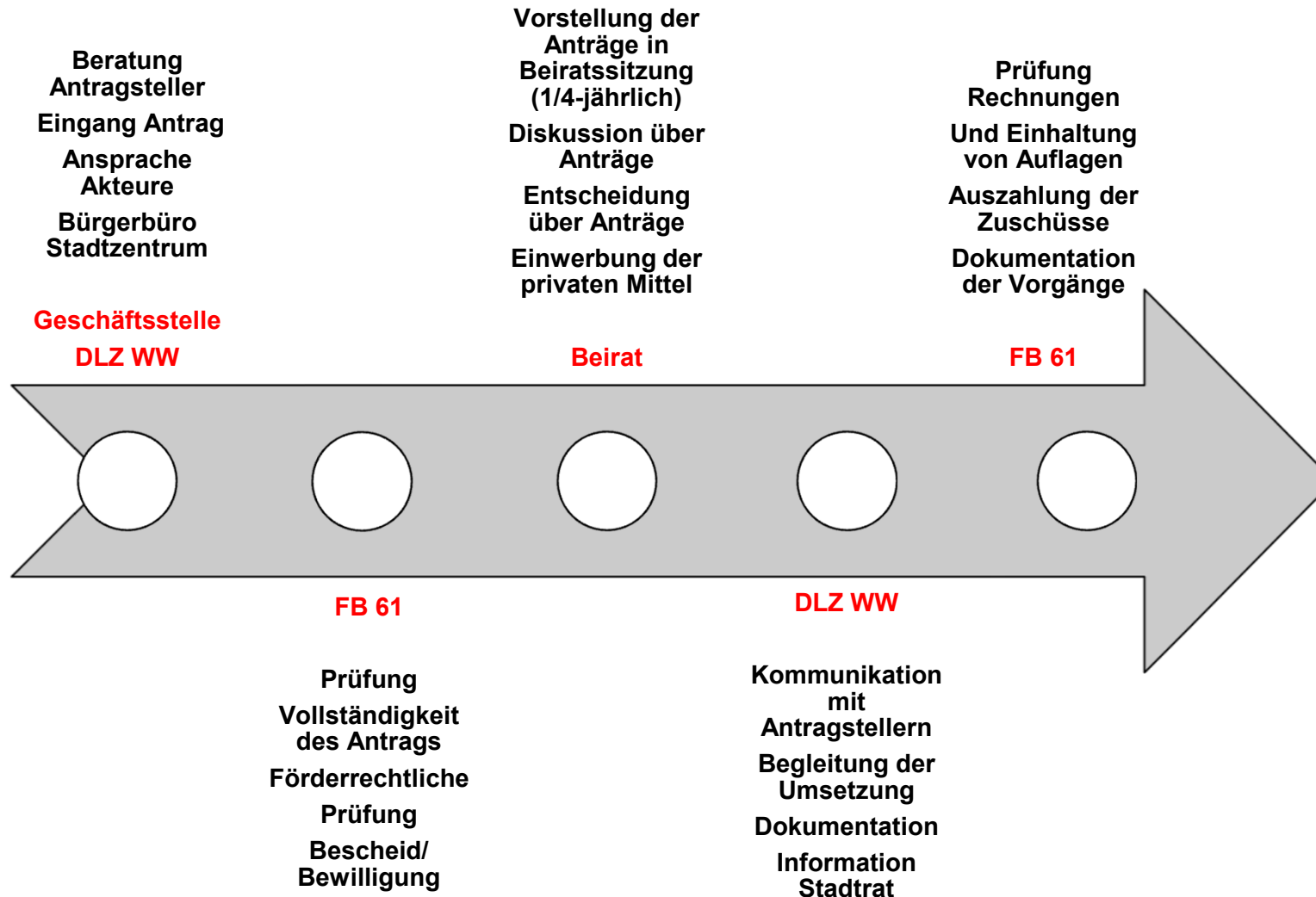


Kartengrundlage: Stadt Halle (Saale), Abt. Stadtvermessung

Managementansatz Entwicklung Stadtzentrum – Steuerung durch interne Arbeitsgruppen: Beispiel Verfügungsfonds



Ablaufschema



Vorteile

- durch ressortübergreifende Zusammenarbeit werden Ressourcen und Fachkenntnisse der Stadtverwaltung effizient eingesetzt
- kostensparende Steuerung durch Verwaltungsmitarbeiter
- beteiligte (Fach-)Abteilungen kommen regelmäßig zusammen und stimmen Aufgaben ab
- Bündelung verschiedener Programmmittel hat den integrierten, fachübergreifenden Ansatz befördert
- ein Ansprech-/ Kontaktpartner für Akteure, BürgerInnen und Sponsoren

Schwierigkeiten

- Personalmangel bzw. Arbeitsbelastung führen zu unregelmäßigen Abstimmungen („nach Bedarf“) – Kontinuität fehlt
- Personalwechsel: neue Ansprechpartner müssen sich Kontakte und Netzwerke aufbauen - zeitaufwändig
- Vermittlung der förderrechtlichen Anforderung schwierig – Detailfragen bleiben offen, Antragsteller sind verunsichert

Fazit

- Erfolg der stadtinternen Organisation hängt von Kontinuität und konstruktiver Zusammenarbeit ab
- Strategische Bedeutung der Projekte muss auch durch die Vorgesetzten anerkannt und unterstützt werden
- Vereinfachung der förderrechtlichen Abwicklung erleichtert die Kommunikation intern und mit den Akteuren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!